

Martin Staats (Hrsg.)

# Lebensqualität

Ein Metathema

**BELTZ** 

---

 **JUVENTA**

# Inhalt

Lebensqualität Ein Metathema <i>Martin Staats</i>	13
<b>1 Historische Zugänge zum Konzept der Lebensqualität</b>	
Historische Entwicklung des Lebensqualitätsbegriffes in der 1. Hälfte des 20. Jh. – die Vor- und Frühgeschichte eines flexiblen Wertbegriffs <i>László Kovács</i>	30
Entstehung und Entwicklung des Lebensqualitäts-Konzeptes in den 60er- bis 80er-Jahren – Privater Reichtum und öffentliche Armut <i>Alban Knecht</i>	40
Entwicklungslinien subjektiver Gesundheitsmaße Entwicklung des Lebensqualitätsthemas bis in die 2000er Jahre <i>Thomas Schübel</i>	50
Nachhaltige Lebensqualität: Die Agenda für das 21. Jahrhundert? <i>Georg Feigl</i>	59
<b>2 Persönliche Zugänge zum Konzept der Lebensqualität</b>	
„In Deutschland lag es ganz plötzlich im Zeitgeist.“ <i>Interview mit Wolfgang Zapf, durchgeführt von Alban Knecht</i>	72
„Der Marktradikalismus als Verheißung ist tot“ <i>Interview mit Erhard Eppler, durchgeführt von Alban Knecht und Philipp Catterfeld</i>	77
„Ich bin mir sicher, dass Menschen auch in Zukunft normative Vor- stellungen von einem guten oder besseren Leben entwickeln und die tatsächlichen Lebensumstände an diesen Idealen messen werden.“ <i>Interview mit Heinz-Herbert Noll, durchgeführt von Martin Staats</i>	89
„Bei Natur geht es nicht nur um instrumentelle Werte“ <i>Interview mit Claudia Bieling, durchgeführt von Alban Knecht und Anita Roitner</i>	97

Determinanten für Lebensqualität im intergenerativen Kontext <i>Ein deutsch-österreichischer Dialog zu Generationenprojekten, durchgeführt von Christina Maiwald, Ines Findenig und Angelika Jekic</i>	106
„Wir müssen über den kapitalistischen Markt hinausschauen, wenn wir über Wohlstand reden“ <i>Interview mit Ulrich Brand, durchgeführt von Anita Roitner und Alban Knecht</i>	117
„Lebensqualität ist ein sehr weit gefasster Begriff, der sowohl die Qualität der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, ökologischen und politischen Rahmenbedingungen des Lebens als auch die subjektive Bewertung dieser Voraussetzungen beschreibt. Und Lebensqualität hat Zukunft!“ <i>Interview mit Reinhold Popp, durchgeführt von Martin Staats</i>	125
„Was Lebensqualität ausmacht, muss gesellschaftlich und politisch immer wieder neu ausgelotet werden.“ <i>Interview mit Wolfgang Schroeder, durchgeführt von Martin Staats</i>	134
 <b>3 Disziplinäre Zugänge zum Konzept der Lebensqualität</b>	
Bildung und Lebensqualität <i>Michael Winkler</i>	144
Gerontologie und Lebensqualität <i>Manuela Weidekamp-Maicher</i>	167
Gesundheitsförderung und Lebensqualität <i>Martin Staats</i>	187
Globale Gesundheit und Lebensqualität <i>Sabine Ludwig</i>	206
Kunsttherapie im Spiegel von Lebensqualität: Herausforderungen und Perspektivwechsel <i>Constanze Schulze-Stampa</i>	223
Medien und „das gute Leben“ <i>Paula Stehr und Sven Jöckel</i>	236
Naturschutz, Umweltplanung und Lebensqualität <i>Stefan Heiland</i>	251
Das Konzept Lebensqualität in der Pflege und der Pflegewissenschaft <i>Sabine Bartholomeyczik</i>	263
Positive Psychologie und Lebensqualität <i>Michael Mitterwallner</i>	281

Public Health und (gesundheitsbezogene) Lebensqualität Eine interdisziplinäre Verortung <i>Florian Fischer, Lea Raiber, Claudia Boscher und Maik H.-J. Winter</i>	299
Lebenswerte Räume? Überlegungen zum Beitrag von raumsoziologischen Konzepten zur Messung von Lebensqualität <i>Simon Güntner und Alexander Hamedinger</i>	313
Religiosität und Lebensqualität <i>Christian Zwingmann</i>	323
Soziale Arbeit als (Co-)Produzentin von Lebensqualität – Eine Handlungstheorie zur daseinsmächtigen Lebensführung auf der Basis des Capabilities Approach <i>Dieter Röh</i>	340
Stadtentwicklung und Lebensqualität <i>Ingrid Breckner</i>	349
<b>4 Lebenslaufbezogene Zugänge zum Konzept der Lebensqualität</b>	
<b>4.1 Lebensqualität im Kindes- und Jugendalter</b>	
Messung von gesundheitsbezogener Lebensqualität im Kindes- und Jugendalter – Ein Überblick zum aktuellen Stand und ein Blick in die Zukunft <i>Ulrike Ravens-Sieberer und Catharina Vofß</i>	362
Prädiktoren der gesundheitsbezogenen Lebensqualität bei gesunden und kranken Kindern und Jugendlichen <i>Christiane Otto und Anne Kaman</i>	379
Messung der Lebensqualität nach Cochlea Implantat bei Kindern <i>Andreas Weber und Juliane Friedrichs</i>	392
Sozialräume in Schulen als Orte der Lebensqualität Grundlegende Skizzen und empirische Einblicke auf Schule als Lebensraum <i>Stefanie Kruse und Kathrin Witek</i>	400
<b>4.2 Lebensqualität im Erwerbsalter</b>	
Lebensqualität in der Sozialarbeit mit unbegleiteten minderjährigen Ausländern <i>Anja Tausch, Angela Teichert und Jennifer Winter</i>	418

Das Konzept der Lebensqualität als perspektivische Orientierung für KMU im Hinblick auf Ansätze in der Organisationsentwicklung BSA/EAP als Baustein betrieblicher Gesundheits- und Lebensqualitätsförderung <i>Gordon Heringshausen und Julius Späte</i>	433
---	-----

### 4.3 Lebensqualität ab dem Rentenalter

Lebensqualität im Alter – Daten und Fakten des 2. Thüringer Seniorenberichts <i>Christiane Fischer-Münnich und Sandy Jahn</i>	444
--	-----

Lebensqualität und Teilhabe Eine lerntheoretische Rekonstruktion in der Altenhilfe <i>Nikolaus Meyer</i>	455
--	-----

Biografiearbeit ist nicht gleich Biografiearbeit! Eine komparative Analyse sozial- und pflegewissenschaftlicher Konzepte <i>Nora Berner und Nikolaus Meyer</i>	470
--	-----

Lebensqualität im Alter im Kontext von Ambient Assisted Living Perspektiven der Sozialen Arbeit und Pflege <i>Johannes Steinle, Barbara Weber-Fiori und Maik H.-J. Winter</i>	490
---	-----

Lebensqualität von Pflegeheimbewohnerinnen und -bewohnern mit Demenz Die Bedeutung der Selbstreflexion im Rahmen der internen Qualitätssicherung <i>Andrea Kimmel, Bernhard Fleer und Stefanie Wiloth</i>	501
---	-----

## 5 Sozialraumbezogene Zugänge zum Konzept der Lebensqualität

Nutzen und Auswirkungen integrierter Handlungsstrategien auf die Lebensqualität am Beispiel des Landkreises Marburg-Biedenkopf <i>Rolf Reul und Birgit Wollenberg</i>	512
--	-----

Gesund in Eimsbüttel – Ein Hamburger Modellprojekt zur Gesundheitsförderung und Prävention im Setting Sozialraum <i>Elma Adedeji</i>	524
---	-----

Welche Faktoren können mit der gesundheitsbezogenen Lebensqualität von Kindern in Frankfurt am Main assoziiert werden? Ergebnisse einer quantitativen Erhebung im Rahmen der Gesundheitsberichterstattung <i>Manuela Schade</i>	538
---	-----

Auf dem Weg zu einer Praxisforschungsstelle für Lebensmodelle  
im ländlichen Raum im brandenburgischen Heinersdorf  
Ein Ideengenerator für Lebensqualität (nicht nur) im Alter  
*Tim Becker und Annegret Huth* 557

Erfahrungsbericht: Herausforderungen und Chancen einer  
sektorenübergreifenden und multiprofessionellen Vernetzung  
im Gesundheitswesen am Beispiel einer gemeinsamen Sorgeskultur  
am Lebensende  
*Veronika Schönhofer-Nellessen* 567

## **6 Zielgruppenspezifische Zugänge zum Konzept der Lebensqualität**

Lebensqualität und Selbsthilfegruppen  
*Stefan Nickel, Alf Trojan und Christopher Kofahl* 578

Lebensqualität in ländlichen Regionen in Zentralafghanistan  
Befunde zur Heterogenität unterschiedlicher Lebensqualitäts-  
dimensionen  
*Stefanie Harsch, Uwe H. Bittlingmayer, Asadullah Jawid  
und M. Ebrahim Jawid* 588

Quality of life matters – Das Glücks- und Sicherheitsgefühl bei aus  
Subsahara-Afrika eingewanderten Menschen in Deutschland  
*Adekunle Adedeji und Franka Metzner* 614

Flucht, Trauma und Lebensqualität  
„Seele in Bewegung“ – Selbstwirksamkeit erleben –  
Empowermentprozesse anstoßen. Eine Betrachtung  
des Präventionsprojektes für geflüchtete Frauen und Kinder  
*Bianca Fiedler* 624

Zur Lebensqualität älterer Menschen in queeren Milieus  
*Rüdiger Lautmann* 633

## **7 Übergreifende Zugänge zum Konzept der Lebensqualität**

Sexualität und Lebensqualität  
*Martin Staats* 648

Wie beeinflusst Achtsamkeit die Lebensqualität?  
Eine Methode wird zur Haltung (nicht nur im psychosozialen  
Arbeitsfeld)  
*Elke Gemeinhardt* 672

Erzeugung von Lebensqualität durch Engagement Gleichwertige Lebensverhältnisse zwischen Utopie und Selbstaktivierung <i>Janine Kuhnt</i>	683
Prosoziale Interaktionen als Teil eines guten Lebens Kommunikationswissenschaftliche Perspektiven <i>Paula Stehr und Constanze Rossmann</i>	698
Weniger Haus, mehr Lebensqualität?! Die Tiny House-Bewegung zwischen Revolte und Rendite <i>Janine Kuhnt und Jan Finzi</i>	711
Soziale Landwirtschaft als integrierte Perspektive von Sozialer Arbeit und ökologischer Landwirtschaft <i>Alexandra Retkowski und Thomas van Elsen</i>	727
Das Hofgut Oberfeld: Gesundheitsförderung und Prävention durch Soziale Landwirtschaft <i>Lene Frohnert und Thomas van Elsen</i>	740
<b>8 Kritische und reflexive Zugänge zum Konzept der Lebensqualität</b>	
„Lebensqualität“ zwischen Wohlfahrt und Wohlbefinden <i>Thomas Schübel</i>	752
Lebensqualität als normatives Konzept? (Meta-)Ethische Implikationen einer medizinischen Zielgröße <i>Ralf Lutz</i>	764
Das „Gute Leben“ – Ein Traum von gestern? Überlegungen zur Zukunft des Lebensqualitätskonzepts <i>Heinz-Herbert Noll</i>	780
Die Idee einer ganzheitlichen und nachhaltigen Lebensqualität Eine programmatische Utopie <i>Martin Staats</i>	794
<b>Autor*innenverzeichnis</b>	817